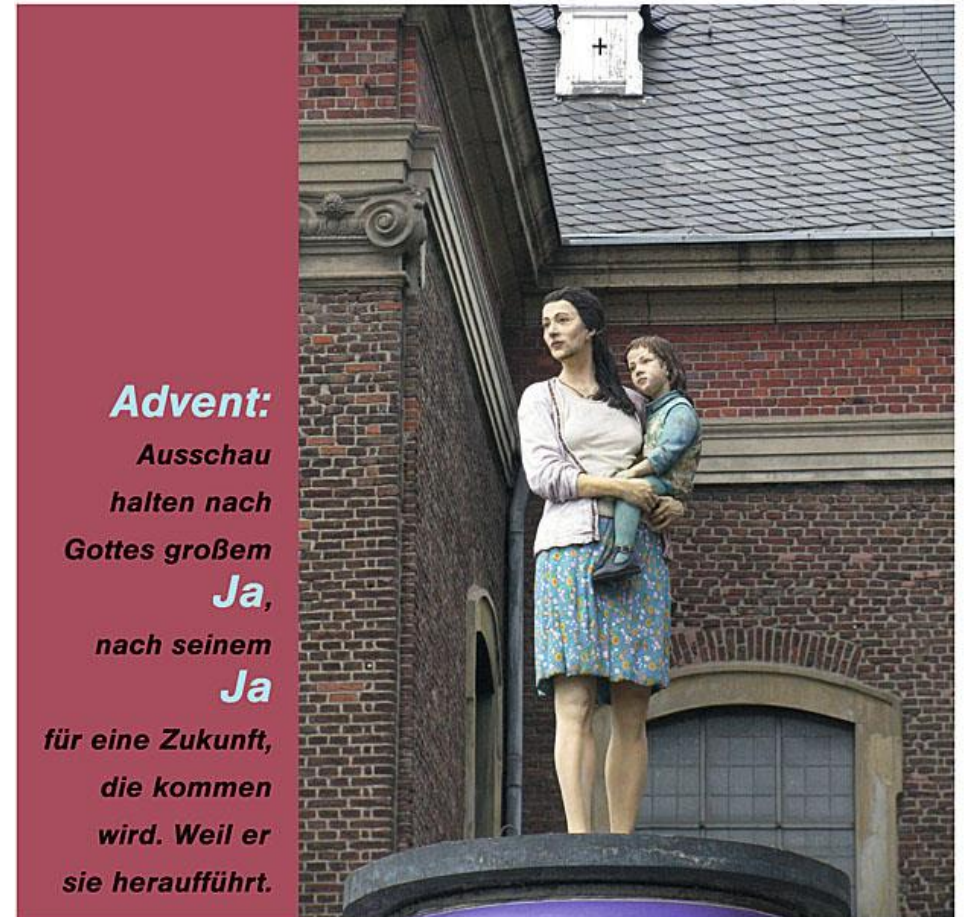




**Bereitet dem Herrn  
den Weg.**

Ihm, der den Weg mit mir gehen will. Er, der schon alle Lebenswege gegangen ist; ihm, der zu uns kommen will. Ich bin nicht allein unterwegs. Er, der zu mir kommen will, ist doch schon da. Bereitet dem Herrn den Weg. Ihn ankommen lassen, darum geht es im Advent.

**Ihn bei mir, in mir ankommen lassen.**



**Advent:**  
**Ausschau  
halten nach  
Gottes großem  
Ja,  
nach seinem  
Ja  
für eine Zukunft,  
die kommen  
wird. Weil er  
sie heraufführt.**

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



**CHRISTKÖNIG**

△ Pfarrbrief 20 △ 28. November bis 12. Dezember 2021 △

△ Ethilstraße 19 △ 36043 Fulda △ Telefon 0661-42388 △ Telefax 0661-42322

# Versammelt

## um das Licht \_\_\_\_\_

Verglichen mit Weihachten und dem Advent selbst, ist der Adventskranz eine neue Erfindung. Erst 1839 kam der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern auf die Idee, für die Kinder eines Waisenhauses ein Wagenrad zu nehmen und darauf jeden Tag eine Kerze anzuzünden.

Diese Idee war somit näher am heutigen Adventskalender. Durch die Verringerung auf vier Kerzen – für die Adventssonntage – und die Ersetzung des hölzernen Rades durch frisches Grün, entstand mit der Zeit die heute bekannte Tradition. Seit 1925 ist sie auch in katholischen Kirchen zu finden.

Ab dem 27. beziehungsweise 28. Dezember 2021 auch wieder in der Kirche Christkönig und in Wohnungen und Häusern in Edellzell und Engelhelms.

Der Advent ist eine Zeit froher Erwartung. Gott wird Mensch. Einer der vielen Beinamen Jesu ist „Das Licht der Welt.“ Dieses Licht kommt uns im sanften Leuchten der Kerzen am Adventskranz entgegen. Dieser Kranz ist auch ein Zeichen der Gemeinschaft. Wir selbst sind als Christen wie die Zweige, die ihn bilden. Wir versammeln uns um das Licht, wir stehen in seinem Schein.

Im Anfang sprach Gott: „Es werde Licht!“ Alles was lebt, braucht dieses Licht: die Pflanzen des dritten Schöpfungstages ebenso wie die Menschen des sechsten. Ich vertraue auf Gott, unserem Licht, der uns nährt und erhält.

Augen-Blicke und Licht-Blicke, die Hoffnung wecken, schenken, beleben und erhalten, wünsche ich allen.

Eine hoffnungsvolle Zeit wünscht Ihnen  
Andreas Frisch, *Ihr Pfarrer*



\_\_\_\_\_ **Das Licht der Welt**, das mit Jesus in die Welt gekommen ist, leuchtet um so heller und an umso mehr Orten, wenn ich, wenn du, wenn wir bereit sind, Licht der Welt zu sein. Es ist einfacher, Licht zu sein, wenn du auch Licht bist.

---

## Gottesdienste in der Zeit vom 28. November bis 4. Dezember 2021

---

**Sonntag, 28. November 2021**

**1. Adventssonntag**

Lukas 21, 25-28.34-36

10.00 Hochamt

Kollekte für die Pfarrgemeinde

14.00 Tauffeier

**Dienstag, 30. November 2021 – Hl. Andreas**, Apostel, Fest

18.00 Hl. Messe in Bronnzell

**Mittwoch, 1. Dezember 2020 – „Tauet Himmel, den Gerechten“**

20.00 Rorate-Gottesdienst im Advent

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

**Donnerstag, 2. Dezember 2021 – Hl. Luzius**, Bischof

8.15 Hl. Messe in Bronnzell

**Freitag, 3. Dezember 2021 – Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung – gestaltet vom Pfarrgemeinderat

19.00 Hl. Messe

**Samstag, 4. Dezember 2021**

17.00 Vorabendmesse

Kollekte: Bischöflicher Hilfsfond „Mütter in Not“

Foto: Michael Tillmann



Nicht schlafen zu können, kann eine Qual sein. Für mich selbst oder für Eltern, wenn Kinder nicht schlafen können oder wollen. Eine Aufgabe für den Sandmann.

Als Christ nehme ich nicht in seinem Arm Platz. Da will ich hellwach sein für die Menschen, die mich brauchen und für Gott, der kommt.

Karl-Heinz Lenzner



---

## Gottesdienste in der Zeit vom 5. bis 12. Dezember 2021

---

**Sonntag, 5. Dezember 2021**

**2. Adventssonntag**

Lukas 3, 1-6

10.00 Hochamt

Kollekte: Bischöflicher Hilfsfond „Mütter in Not“

**Dienstag, 7. Dezember 2021 – Hl. Ambrosius, Bischof**

19.00 Frauengottesdienst

Hl. Messe für die Frauengemeinschaft

**Mittwoch, 8. Dezember 2020 – „Tauet Himmel, den Gerechten“**

7.00 Rorate-Gottesdienst im Advent

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

**Donnerstag, 9. Dezember 2021 – Hl. Messe vom Tag**

6.00 Rorate-Gottesdienst im Advent in Bronzell

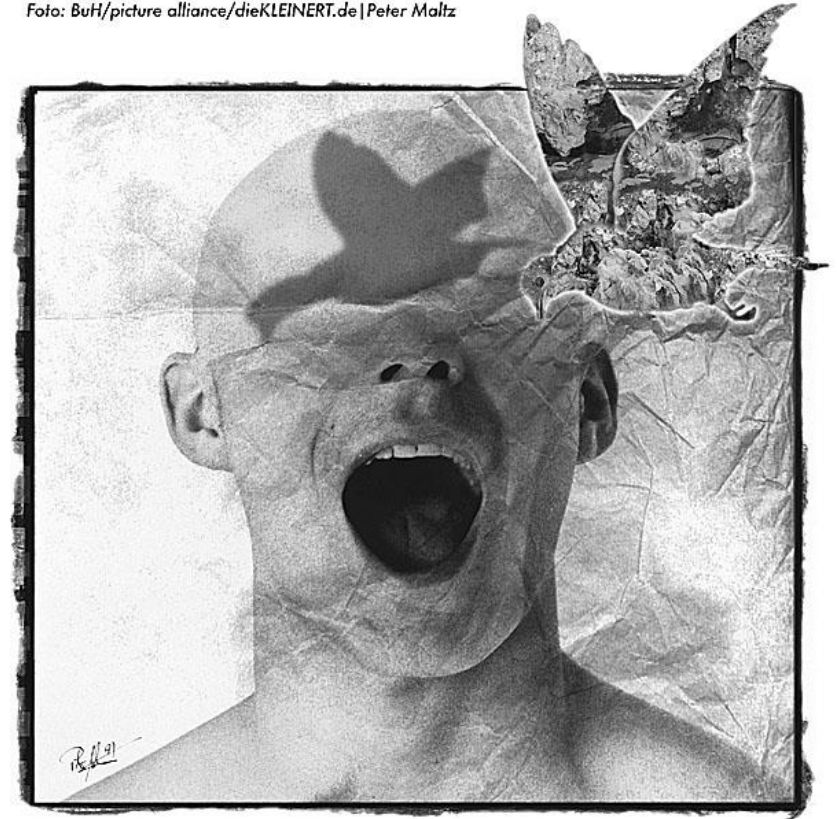
**Samstag, 11. Dezember 2021**

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Für die **Mitfeier der Gottesdienste zu Weihnachten**  
– am 24., 25. und 26. Dezember 2021 –  
liegen **Teilnahme-Karten** ab dem 11. Dezember in der Kirche aus.

Foto: BuH/picture alliance/dieKLEINERT.de | Peter Maltz



Eine adventliche, noch nicht weihnachtliche Gestalt hat ihren großen Auftritt: Johannes der Täufer. Er will mich wachrütteln, wenn er von Umkehr spricht. Ungemütlich, aber notwendig.

**Sonntag, 12. Dezember 2021**

**3. Adventssonntag**

Lukas 3, 10-18

10.00 Hochamt

## Weihnachten 2021 ... ... wieder wie Ostern ... mit Teilnahme-Karten

Eines ist klar und gilt auch für die Kirche: Weihnachten kann und will gefeiert werden ... An Weihnachten werden Gläubige in die Gottesdienste kommen wollen. Das ist gut so und jede-r ist herzlich willkommen. Dennoch haben wir weiterhin die Beschränkung auf maximal 100 Personen in der Kirche. Darum werden für die drei Gottesdienste um Weihnachten wieder Teilnahme-Karten ausgegeben:

- Christmette am 24. Dezember 2021 um 22 Uhr
- 1. Weihnachtsfeiertag am 25. Dezember 2021 um 10 Uhr
- 2. Weihnachtsfeiertag am 26. Dezember 2021 um 10 Uhr

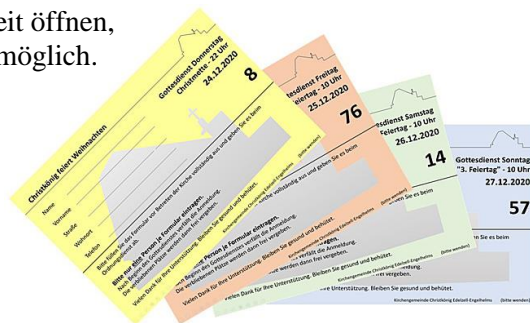
Diese sind durchnummeriert und werden ab 11. und 12. Dezember 2021 in der Kirche ausliegen beziehungsweise vom Ordnungspersonal verteilt. Je Person und Gottesdienst wird jeweils eine Teilnahme-Karte ausgegeben, die dann am Tag selbst beim Betreten der Kirche abgegeben wird.

Bitte beachten Sie, dass wir versuchen wollen, möglichst vielen Gläubigen einen Besuch zumindest einer Eucharistiefeier an den drei Weihnachtsfeiertagen zu ermöglichen. So sollte man sich zunächst einmal für eine Feier mit Teilnahmekarten „eindecken“. Die übriggebliebenen Teilnahme-Karten bleiben vom 12. bis zum 24. Dezember zur Mitnahme in der Kirche liegen.

Wir hoffen auf Verständnis Ihrerseits wie an den Kar- und Ostertagen.

Liebig gerne würden wir die Tore weit öffnen, aber das ist auch in diesem Jahr nicht möglich.

Andreas Frisch, *Pfarrer*



### Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

Die Anzahl der Personen, die an einem Gottesdienst teilnehmen können, bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m.

Adressdaten werden aktuell nicht mehr erhoben.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben. Eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung muss durchgehend getragen werden. Ausgenommen sind wie bisher Kinder unter sechs Jahren, sowie Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygiene-Regeln aufmerksam.

Es wird empfohlen, ein Gesangbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den Friedensgruß mit Körperkontakt wird verzichtet. Beim Kommunion-Empfang (mit Mund-Nasen-Schutz) ist der Sicherheitsabstand einzuhalten. Die Kommunionsspender teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

Die Anzahl der Messdiener hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Kreis der Mitfeiernden bei Taufen, Trauungen und Requien richtet sich nach der Größe des Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Kollekten-Körbchen stehen am Ausgang bereit. Vergelt's Gott!

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

### Gottesdienst feiern – mit begrenzter Teilnehmerzahl

Unter Berücksichtigung des Mindestabstandes von 1,50 m dürfen sich maximal 100 Personen in der Kirche versammeln (mit Pfarrer, zwei Ministranten, Küster, Lektor, Kommunionsspender, Organist und Ordner). Zum Gottesdienst können jeweils 90 Personen eingelassen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise der Ordner – vor und in der Kirche. Die Teilnehmerzahl von 90 Personen wird durch Ordner kontrolliert. Haben Sie Verständnis, wenn die Zahl erreicht sein sollte und keiner mehr eingelassen werden darf.

<https://www.katholische-kirche-edelzell-engelhelms.de>

---

**Das Pfarrbüro** ist nach Terminvereinbarung für dringende Angelegenheiten wieder geöffnet sowie in allen Fällen, bei denen ein persönliches Erscheinen unumgänglich ist. Der Sicherheitsabstand von 1,5 m ist strikt einzuhalten, das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend. Weiterhin gilt jedoch: Anliegen und Anfragen sollten vorwiegend telefonisch zu den bekannten Öffnungszeiten beziehungsweise per E-Mail geschehen.

Pfarrer Andreas Frisch erreichen sie ebenfalls per Telefon oder E-Mail.

Gemeindereferent Markus Wüllner per Telefon 0151-59966757 und unter der E-Mail-Adresse markus.wuellner@bistum-fulda.de

Gemeindereferentin Christine Gärtner unter der E-Mail-Adresse christina.gaertner@bistum-fulda.de oder telefonisch über das Pfarrbüro dienstags vormittags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr

---

### „Tauet Himmel, den Gerechten“ – Rorate-Feier im Advent

Die Feier der Rorate-Gottesdienste finden jeweils am Mittwoch statt: am 1., 8. und 15. Dezember um 20.00 Uhr beziehungsweise um 7.00 Uhr.

---

### Taufe

Taufeiern können stattfinden – zurzeit nicht mit mehreren Täuflingen. Zwecks Terminabsprache und Vorbereitung bitte Anfragen telefonisch ans Pfarrbüro.

---

### Danke

#### für die Spende am Buß- und Betttag

Die Kollekte am Buß- und Betttag ergab einen Betrag von 116,00 Euro. Das Geld wird an die Bahnmissionsmission Fulda gespendet! Vielen Dank für Ihren Beitrag.

---

### Fuldaer Krippenweg

Die Fuldaer KrippenFreunde e.V. haben in Kirchen und Schaufenstern von Geschäften in Fulda 25 Krippen aufgebaut und laden ein zu Spaziergang, zum Betrachten und Verweilen. Die Krippen sind zu sehen vom 27. November bis zum 9. Januar 2022. ([www.fuldaer-krippenfreunde.de](http://www.fuldaer-krippenfreunde.de)) Faltblätter mit Stadtplan und Stationen liegen in der Kirche aus.

---



### Schon immer unverzichtbar

Das Ehrenamt hat sich gewandelt. Das höre ich oft – und das stimmt ja auch. Noch stärker hat sich meines Erachtens aber der Blick auf das Ehrenamt geändert. Vor allem bei zwei Aspekten: Früher bekam man für ein Ehrenamt oft „lebenslanglich“, will heißen: Wer in einer Kirchengemeinde ein Ehrenamt übernommen hatte, übte es aus bis Alter und/oder Gesundheit das nicht mehr zuließen. Das galt auch für gewählte Ehrenämter und gilt zum Teil auch aktuell noch. Doch heute ist das Ehrenamt viel stärker projektorientiert: „Ja, für dieses Projekt mach' ich mit und dann schaue ich mal ...“ Ehrenamtliche müssen immer wieder neu gewonnen werden. Eine große Herausforderung,

gerade in einer Zeit, in der sie immer unverzichtbarer werden. Wobei: Unverzichtbar waren Ehrenamtliche schon immer, heute rückt diese Tatsache aufgrund des Schwindens Hauptamtlicher stärker in den Fokus. „Stirbt das Ehrenamt vor Ort, ist die Kirche auch bald fort“ – das ist eine reale Gefahr geworden. Deshalb verdienen Ehrenamtliche nicht nur am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember volle Aufmerksamkeit, sondern immer. Ein gutes Ehrenamtsmanagement gehört ebenso dazu wie die Tatsache, dass die, die einen guten Teil der Arbeit tragen, auch mitentscheiden wollen und das auch können sollen.

Peter Kane